Wesselburer Weg 2 A – Rosenweg 398 – 13503 Berlin
www.waldessaum-heiligensee.de * * info@waldessaum-heiligensee.de

Ein Garten im Kleingartenverein Waldessaum… was muss ich wissen??

Die Kleingartenanlage unterliegt den Bestimmungen des Bundeskleingartengesetzes sowie weiteren gesetzlichen Regelungen, die das Kleingartenwesen betreffen. Das Gelände gehört dem Senat von Berlin, vertreten durch das Bezirksamt Reinickendorf, und wird durch den Bezirksverband der Kleingärtner Reinickendorf (BdK) als Zwischenpächter verwaltet. Der Kleingartenverein Waldessaum ist Mitglied im BdK Reinickendorf und fungiert als Ansprechpartner für die Mitglieder..

Die Gärten im Kleingartenverein Waldessaum sind nicht an das öffentliche Wasser- und/oder Abwassersystem angeschlossen.

Ein wichtiger Aspekt der Kleingartenanlage ist, dass die Gärten nicht an das öffentliche Wasser- und Abwassersystem angeschlossen sind.

Daher muss für jeden Garten ein individueller Gartenbrunnen errichtet werden, um die Bewässerung sicherzustellen. Der Brunnen muss gebohrt werden, und das Wasser wird mittels einer Brunnenpumpe gefördert. Sollte kein Brunnen vorhanden sein, ist die Errichtung eines neuen Brunnens bei der zuständigen Senatsverwaltung anzuzeigen, eine Genehmigung ist jedoch nicht erforderlich. Das Brunnenwasser kann sowohl zur Gartenbewässerung als auch als Brauchwasser und Trinkwasser genutzt werden. Bei einem Wasseranschluss in der Laube ist eine jährliche Brunnenwasserbeprobung erforderlich.

Falls das Wasser nicht nur zur Bewässerung genutzt wird und Abwasser erzeugt (z. B. durch Spülbecken oder Toiletten), muss eine abflusslose Abwassersammelanlage installiert werden, die bestimmten Auflagen unterliegt und einmal jährlich geleert werden muss. Die Kosten für den Brunnenanschluss und die abflusslose Abwassersammelanlage können sich auf etwa 3.000 bis 4.000 Euro belaufen.

Die Stromversorgung der Gärten erfolgt in der Regel über ein internes Stromnetz. Nach der Teilung von Parzellen kann es vorkommen, dass kein Stromanschluss vorhanden ist. Der Anschluss an das interne Stromnetz muss im Einzelfall mit dem Verein geklärt werden und kann in der Regel problemlos erfolgen. Eigenleistungen sind erforderlich, und die Anschlusskosten können je nach Aufwand zwischen 1.000 und 2.000 Euro liegen. Einige Parzellen sind über das Stromnetz Berlin angeschlossen, in diesem Fall muss der Kontakt mit dem Stromnetzbetreiber aufgenommen werden, um die Kosten zu erfragen.

Die folgende Kostenaufstellung dient als Orientierung und kann je nach Gartengröße und Tarifen der Versicherungs- und Versorgungsunternehmen variieren:.

Jahreskosten 500 m²

(ohne Müllabfuhr, individuelle Stromverbrauch, notwendige Versicherungen und Grubenabfuhr) ca. 570.-€

Jahreskosten 250 m²

(ohne Müllabfuhr, individuelle Stromverbrauch, notwendige Versicherungen und Grubenabfuhr) ca 450.-€

Bitte beachten Sie, dass sich die Kosten jährlich durch Änderungen in den Tarifen geringfügig ändern können.

Jede Parzelle muss mindestens eine 60-Liter-Mülltonne haben, deren Kosten mit der Pacht erhoben werden und zu den Jahreskosten hinzugerechnet werden müssen.

Es besteht die Möglichkeit, verschiedene Mülltonnengrößen und Entleerungszeiten zu wählen. Zudem ist es Pflicht, eine Feuer- und Haftpflichtversicherung für die Laube abzuschließen.